

Alpnacher Blettli



**Blühender Schopflavendel:
heuer schön beklemmend**

Liebe Alpnacherinnen und Alpnacher



Was haben Sie im Januar für dieses Jahr geplant? Sicher arbeiten, aber auch Ausflüge, Ferien, Sport, Treffen mit Freunden, ab und zu ein Nachtessen oder Konzert? Wer hätte gedacht, dass unsere ganz normalen Pläne innerhalb von zwei Monaten zur Makulatur werden. Das laufende Jahr ist nur noch schwer planbar, wenn überhaupt. Für unseren bis anhin durchorganisierten und «ressourcenoptimierten»

Alltag eine echte Herausforderung.

Auch auf Gemeindeebene wären die meisten Termine für ein Jahr fix «durchgeplant», die Prozesse definiert. All die Termine respektive Veranstaltungen, an denen eine gewisse Anzahl an Personen zu erwarten sind, mussten bislang abgesagt werden, so auch die Frühlingsgemeindeversammlung. An dieser hätte ich Sie persönlich informieren können, dass die Rechnung 2019 statt mit einem Verlust von CHF 366'500.00 mit einem Gewinn von CHF 28'684.68 abschliesst. Dabei konnte auch eine finanzpolitische Reserve von CHF 500'000.00 gebildet werden, die hilft die mit Sicherheit eintretenden finanziellen Folgen der Corona-Krise in den folgenden Jahren etwas abzumildern. Da mit dem Bau des Kindergartens noch nicht begonnen werden konnte, wurden Nettoinvestitionen nur in der Höhe von CHF 275'098.64 getätigt statt der budgetierten CHF 3'549'000.00. Auf CHF 1'341.96 weiter reduziert hat sich die Nettoschuld pro Einwohner.

Wir werden Ihnen die Rechnung 2019 in der nächsten Ausgabe vom Alpnacher Blettli detaillierter vorstellen. Auch können Sie den Rechnungsabschluss auf unserer Homepage anschauen und/oder downloaden. Wann und wie Sie über die Rechnung 2019 abstimmen werden, kann zurzeit noch nicht definitiv festgelegt werden – wie so manches in diesen Tagen.

Marcel Moser, Gemeindevizepräsident, Departementsvorsteher Finanzen

Titelbild

Die Ungewissheit über den weiteren Verlauf der Corona-Pandemie und deren wirtschaftlichen und sozialen Folgen dämpft unsere Freude über die erwachende Natur merklich.

Foto: Cornelia Wallimann

Inhaltsverzeichnis

Gemeinde	2 – 15
Schule	16 – 17
Pfarrei	18 – 19
Korporation	20 – 21
Diverses	23 – 43

Impressum

Alpnacher Blettli 4|2020
01. Mai 2020, 39. Jahrgang
Informationen aus der Gemeinde Alpnach

Herausgeber

Einwohnergemeinde Alpnach
Famo-Druck AG, Alpnach Dorf

Redaktion offizielle Mitteilungen und Vereinsnachrichten

Gemeindekanzlei Alpnach
Bahnhofstrasse 15, 6055 Alpnach Dorf
Telefon 041 672 96 96
Heinz Krummenacher, Daniel Albert,
Melanie Schleiss, Beat Vogel
Urs Vogel, Urs Giger
Email: kanzlei@alpnach.ow.ch
(Bitte mit Vermerk «Alpnacher Blettli»)

Inserateverwaltung

Famo-Druck AG, Nadine Hofstetter
Schulhausstrasse 7, 6055 Alpnach Dorf
Telefon 041 672 91 72, info@famo.ch
(Bitte mit Vermerk «Alpnacher Blettli»)

Erscheinung

10-mal jährlich

Nächste Erscheinungsdaten

Ausgabe	Redaktionsschluss	Erscheinung
Nr. 05_2020	19.05.2020	29.05.2020
Nr. 06_2020	25.06.2020	03.07.2020
Nr. 07_2020	20.08.2020	28.08.2020

Jeweils 12 Uhr! Später eintreffende Beiträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

Layout und Druck

Famo-Druck AG, Schulhausstrasse 7,
6055 Alpnach Dorf, famo.ch

Auflage

3200 Exemplare. Gratis verteilt
an alle Haushaltungen von Alpnach

Inserate-Tarife

Preise pro Ausgabe, zuzüglich MwSt.

Grösse	Inseratepreis	Inserategrösse
1/16	40.–	70x23 mm
1/8	60.–	70x49 mm
1/4 hoch	95.–	70x101 mm
1/4 quer	95.–	145x49 mm
1/2	170.–	145x101 mm
1/1	280.–	145x205 mm

Farbzuschlag: CHF 60.– pro Inserat/Ausgabe

Wiederholungsrabatte:

5x erschienen: 5%, 10x erschienen: 10%

D'Ratsstube brichtet...

Departementsverteilung Einwohnergemeinderat Alpnach 2020 bis 2024

Der Einwohnergemeinderat Alpnach hat die Departementsverteilung für die Amtsdauer 2020 bis 2024 wie folgt vorgenommen:

Präsidiales/Führung

Gemeindepräsident Marcel Moser
Stellvertretung: Vizepräsident Willy Fallegger

Finanzen

Gemeinderat Patrick Matter
Stellvertretung: Gemeindepräsident Marcel Moser

Bildung und Kultur

Gemeinderätin Sibylle Wallimann
Stellvertretung: Gemeinderätin Regula Gerig

Bau und Unterhalt

Gemeindevizepräsident Willy Fallegger
Stellvertretung: Gemeinderat Patrick Matter

Soziales, Gesundheit und Wasserbau

Gemeinderätin Regula Gerig
Stellvertretung: Gemeinderätin Sibylle Wallimann

Wahlfeier fällt aus

Aufgrund der aktuellen COVID-19-Situation wird auf eine Wahlfeier mit Volksapéro für den zukünftigen Gemeindepräsidenten, Marcel Moser, verzichtet. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

alpnach.ch

Gemeindeversammlungen vorerst ausgesetzt

Gemäss den aktuellsten Bestimmungen des Bundes sind Versammlungen bis vorerst mindestens 10. Mai 2020 untersagt. Es kann zurzeit nicht abgeschätzt werden, ob diese Massnahmen dann enden oder gegebenenfalls verlängert werden müssen.

Vom Versammlungsverbot betroffen sind auch die traditionellerweise im Mai stattfindenden Gemeindeversammlungen. Aufgrund der Vorlaufzeit (Publikation im Amtsblatt mind. drei Wochen vorher, Druck und Versand der Botschaften etc.) müssten diese aber noch während des aktuellen oder eines möglichen verlängerten Versammlungsverbots angesetzt und dann gegebenenfalls abgesagt werden. Die Situation ist diesbezüglich sehr unsicher.

Die Obwaldner Gemeinden haben daher beschlossen, auf das Ansetzen von Gemeindeversammlungen vorerst zu verzichten. Sobald es die Entwicklung zulässt, werden die Gemeinden die Gemeindeversammlungen nach Bedarf ansetzen und dies entsprechend kommunizieren.

Nachdem der Bund bereits die eidgenössische Abstimmung vom 17. Mai 2020 abgesagt hat, stehen kommunale Urnenabstimmungen als Alternative zurzeit ebenfalls nicht zur Verfügung. In Gemeinden, in welchen Wahlgeschäfte anstehen (z. B. Geschäfts-/Rechnungsprüfungskommission, Gemeindegeweihe etc.), wird der Gemeinderat – gestützt auf die Bestimmungen der Notstandsgesetzgebung – die notwendigen Entscheide bei Bedarf fällen und gegebenenfalls Amtszeiten bis zur nächsten Gemeindeversammlung verlängern. Allfällige Abstimmungen im Zusammenhang mit Initiativen sind vorerst ebenfalls ausgesetzt und werden sobald wie möglich nachgeholt.

**Inseratetarife und Inserate-Bestellformular «Alpnacher Blettli»
unter famo.ch bei Downloads**

Wahl Verwaltungsrat Wasserversorgung

In diesem Jahr sind die Verwaltungsratsmitglieder der Wasserversorgung für die Legislatur 2020 bis 2024 zu wählen, da die momentane Legislatur am 30. Juni 2020 endet. Die Wahl der Mitglieder des Verwaltungsrats Wasserversorgung war für die Gemeindeversammlung vom 28. Mai 2020 vorgesehen.

Der Gemeinderat hat die Amtsdauer 2016 bis 2020 des Verwaltungsrats Wasserversorgung bis zur nächsten Gemeindeversammlung verlängert, an welcher die entsprechenden Personen für die Amtsdauer 2020 bis 2024 ordentlich durch die Versammlung gewählt werden.

Ressourcen der Schulleitung

Der Einwohnergemeinderat hat an seiner Sitzung vom 23. März 2020 einen Antrag des Schulrats zur Pensen-erhöhung der Schulleitung um 48 % per 1. August 2020 genehmigt.

Schulrat und Gemeinderat sind überzeugt, dass die Anpassung der Schulleitungsressourcen nicht nur notwendig ist, um den kantonalen Mindestvorgaben zu genügen, sondern auch eine wirksame Schulführung unterstützt, indem die Stufenleitungen die zunehmende Anzahl Mitarbeitergespräche bewältigen können und die Personalführung entsprechend dem 2-stufigen Schulleitungsmodell umgesetzt werden kann. Das Schulleitungsmodell soll in regelmässigen Abständen hinsichtlich der Anwendbarkeit und bezüglich der Pensenhöhe überprüft werden. Das Gesamt-pensum beträgt somit 228 % (zuvor 180 %).

Die Verteilung gestaltet sich ab Schuljahr 2020/21 wie folgt:

Gesamtleitung:	90 %
Stufenleitung Zyklus 1:	45 %
Stufenleitung Zyklus 2:	45 %
Stufenleitung Zyklus 3:	45 %

Für die Stellvertretung des Gesamtschulleiters stehen 3 % zur Verfügung.

Gesamterneuerungswahlen Kommissionen 2020

Mitarbeit in Kommissionen

Für die Amtsperiode 2020 bis 2024 werden die Kommissionen neu bestellt. In Kommissionen wird wertvolle Arbeit zuhanden der Öffentlichkeit geleistet. Es können darin verschiedenste Interessenvertreterinnen und -vertreter Einsitz nehmen und so die Volksmeinung einbringen. Basierend auf dem Gemeindeleitbild besteht auch für ausländische Personen die Möglichkeit, in Arbeitsgruppen oder in Kommissionen mitzuarbeiten.

Damit in Kommissionen möglichst effizient und professionell mitgearbeitet werden kann, stellt der Gemeinderat an die Mitglieder folgendes Anforderungsprofil:

- kommissionsspezifische Fachkenntnisse
- Interesse an lösungsorientiertem Arbeiten und an der Weiterentwicklung eines Sachgebietes
- Verständnis für politische Abläufe
- Verschwiegenheit
- Bereitschaft, die notwendige Zeit einzusetzen

Geboten werden:

- vertiefter Einblick in die öffentliche Arbeit
- Mitwirkungsmöglichkeiten bei öffentlichen Aufgaben
- Entschädigungen im Rahmen des Reglements

Infolge Demission sind in folgenden Kommissionen Sitze zu besetzen:

Kommission	Anzahl freie Sitze
Abstimmungsbüro	2
Energiekommission	1
Gemeindeführungsorganisation (GFO)	3
Jugendkommission	3
Kommission «Leben im Alter»	2

Folgende Kommissionen werden per Ende Legislatur (30. Juni 2020) aufgelöst:

- Projektgruppe Kommunikation
- Quartiermeister
- Viehzählung

Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Alpnach, die sich für die Mitarbeit in einer der oben aufgeführten Kommissionen angesprochen fühlen, sind gebeten, ihre kurze Bewerbung **schriftlich** bis zum **19. Mai 2020** bei der **Gemeindekanzlei Alpnach**

einzureichen. Die Ersatzwahlen werden vom Einwohnergemeinderat vorgenommen. Nach der Wahl der Kommissionsmitglieder durch den Gemeinderat werden alle Bewerbungen schriftlich beantwortet.

Beschreibung der einzelnen Kommissionen

Abstimmungsbüro

Als Mitglied des Abstimmungsbüros helfen Sie mit, an Abstimmungssonntagen die Resultate für kommunale, kantonale und eidgenössische Abstimmungen und Wahlen zu ermitteln und auszuwerten. Besondere Voraussetzung: Sie müssen in der Gemeinde Alpnach stimmberechtigt sein und Ihren Wohnsitz in der Gemeinde Alpnach haben.

Energiekommission

Alpnach ist Energiestadt. Zur Umsetzung des energiepolitischen Programms bildet der Gemeinderat eine Energiekommission. Sie wird aus dem Präsidium sowie vier bis sechs Mitgliedern zusammengesetzt. Die Kommission entwickelt, bereitet vor und setzt die durch den Gemeinderat genehmigten Massnahmen um. Sie arbeitet vorwiegend projektbezogen sowie auf Budgetkrediten basierend.

Gemeindeführungsorganisation

Die Aufgabe der Gemeindeführungsorganisation (GFO) besteht darin, in ausserordentlichen Lagen (z. B. aktuell COVID-19) als Notstandsorganisation der Gemeinde insbesondere folgende Aufgaben wahrzunehmen:

- a) die Aufrechterhaltung der Gemeindeführung und ihrer Verwaltungstätigkeit sowie die Information und Alarmierung der Bevölkerung
- b) die Aufrechterhaltung der öffentlichen Ruhe und Ordnung auf dem Gemeindegebiet
- c) die Sicherstellung der Grundbedürfnisse von Menschen und Tieren
- d) den Kulturgüterschutz
- e) die Ausführung von Aufgaben, die normalerweise in die Zuständigkeit des Bundes bzw. Kantons fallen, der Gemeinde aber für den Fall einer ausserordentlichen Lage delegiert werden
- f) die Zusammenarbeit mit dem Kantonalen Bevölkerungsschutz, namentlich mit der Zivilschutzorganisation
- g) die Zusammenarbeit mit der Armee, vor allem bei der Requisition, Einquartierung oder militärischen Hilfeleistung

- h) die Ausführung von Aufgaben im Rahmen der kantonalen Führungsorganisation; Priorität haben jene Aufgaben, die das Leben der Bevölkerung und die Existenz des Gemeinwesens sicherstellen.

Jugendkommission

Die Jugendkommission setzt sich gemäss Reglement aus fünf bis sieben Mitgliedern zusammen. Sie hat im Wesentlichen die Aufgabe, die Jugendarbeit strategisch zu führen. Sie verhandelt jährlich den Leistungsauftrag der Jugendarbeit, kontrolliert die Erreichung der Ziele und erstattet dem Gemeinderat jährlichen Bericht darüber.

Kommission «Leben im Alter»

Die Kommission «Leben im Alter» hat insbesondere folgende Aufgaben:

- Beratung des Einwohnergemeinderats bezüglich Altersfragen
- Prüfung der vorgeschlagenen Empfehlungen des Altersleitbilds und Ausführung in Absprache mit dem Einwohnergemeinderat
- Wahrnehmung und Interessenvertretung der Anliegen älterer Menschen
- Pflege und Koordination der Altersarbeit in der Gemeinde
- Aufgreifen von neueren Entwicklungen in der Altersarbeit
- Periodische Überprüfung bezüglich des Angebots auf Grund des demografischen Zahlenmaterials
- Koordination der Gesundheitsprävention für die ältere Generation
- Information der Öffentlichkeit in Absprache mit dem Einwohnergemeinderat
- weitere vom Einwohnergemeinderat übertragene Aufgaben

Gemeinderat beschliesst Auflösung der ständigen Projektgruppe Kommunikation

Gemäss Pflichtenheft besteht der Auftrag der Projektgruppe Kommunikation in der Erarbeitung eines Gemeinde-Kommunikationskonzepts, welches die Kommunikation bzw. Leitplanken für die kommenden Jahre definiert sowie deren Umsetzung.

Das augenfälligste Aushängeschild der Arbeiten der Projektgruppe in den letzten Jahren war die Verantwortung für die Innengestaltung des Kreisels Nord beim Autobahnanschluss. Auch unter Federführung

der Projektgruppe wurde die Neuzuzügerbegrüssung (alle zwei Jahre), das Neuzuzügermailing (jährlich) und der Behördenanlass (pro Legislatur) organisiert. Die Konzepte dieser Anlässe wurden durch die Projektgruppe institutionalisiert und können nun auch von der Verwaltung organisiert und durchgeführt werden. Eine Projektgruppe nur für die Kommunikation mit den Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger und den Behördenvertretern greift dem Gemeinderat zu kurz. Er hat daher an seiner Sitzung vom 6. April 2020 beschlossen, die Projektgruppe Kommunikation in seiner heutigen Form per 30. Juni 2020 aufzulösen, aber gleichzeitig auch beschlossen, bis Ende 2020 ein Konzept betreffend Kommunikation und Betreuung für definierte Anspruchsgruppen aus der Bevölkerung, für die Industrie und das Gewerbe sowie für den Tourismus zu erarbeiten.

Der Gemeinderat dankt den Mitgliedern der Projektgruppe Kommunikation für ihr jahrelanges Engagement, ihre innovativen Ideen und stets gelungenen Anlässe.

Einsatz der Gemeindeführungsorganisation während der COVID-19-Situation

Die Geschäftsleitung und der Einwohnergemeinderat beobachten die COVID-19-Situation seit mehreren Wochen aufmerksam. Die Lageentwicklung hat dazu geführt, dass der Einwohnergemeinderat die Gemeindeführungsorganisation (GFO) unter der Leitung von Urs Kessler am 31. März 2020 eingesetzt hat. Die Grundstruktur der GFO ist zwar nicht zur Bekämpfung einer Pandemie ausgerichtet, dennoch können wichtige organisatorische und teilweise materielle Entscheide viel effizienter getroffen werden.

Die Gemeindeführungsorganisation ist in ständigem Kontakt mit dem kantonalen Krisenstab und informiert unter anderem Geschäftsleitung und Gemeinderat über die dort vorgenommenen Lageanalysen und angeordneten Massnahmen.

Projektbegleitung Ersatzbau Kindergarten

Im Zusammenhang mit dem Abbruch des Schwesternhauses bzw. dem Ersatzbau Kindergarten hat der Gemeinderat an seiner Sitzung vom 23. März 2020 folgendes beschlossen:

Ein Kindergarten wird während der Bauzeit im Atelier Neugrund 10 (ehemals KiTa) einquartiert. Die zwei anderen Kindergärten werden in einem Provisorium auf dem Schulhausplatz zwischen Singsaal und Schulhaus 1916 einen temporären Platz finden.

Die Ausführungsphase des Ersatzbaus wird durch die Projektbegleitung unterstützt. Die involvierten Vertreter der Schule und des Liegenschaftsdienstes sind in der Projektbegleitung vertreten und werden ihre Bedürfnisse und Ideen einbringen.

Die Zusammensetzung der Projektbegleitung wurde ebenfalls am 23. März 2020 vom Gemeinderat genehmigt. Sie ist für die politische und strategische Steuerung des Projektes verantwortlich, nimmt die Funktion der Projektaufsicht wahr und ist verantwortlich für den stufengerechten Einbezug der politischen Entscheidungsinstanzen.

Die Projektbegleitung setzt sich aus folgenden Personen/Vertretern zusammen:

Departementsvorsteherin Bildung und Kultur	Sibylle Wallimann (Vorsitzende)
Durrer Architekten GmbH	Reto und Daniel Durrer, Luzern
Leiter Bau, Infrastruktur, Werke Schulleiter	Martin Schünemann Urs Giger
Stufenleiterin Zyklus I (Kindergarten)	Anita Dönni
Technische Administration, Liegenschaften	Edi Lüthold

Nach Betriebsübergabe des Ersatzbaus Kindergarten wird die Projektbegleitung aufgelöst.

Sanierung Geissfusssteg

Der Geissfusssteg in Schoried wird 2020 instandgesetzt. Während der ganzen Dauer der Sanierungsarbeiten muss die **Brücke für jeglichen Fahrzeugverkehr gesperrt** werden. Bei der Instandsetzung der Brücke bleibt der Brückenkörper inklusive der seitlichen Mauern unverändert. Somit bleibt auch die Brückenbreite unverändert.

Die Hauptarbeiten bestehen aus der Instandsetzung der Stahl- und Betonteile. Diese Korrosionsschutz- und Reprofilierungsarbeiten können aufgrund der

Temperaturen nur in der warmen Jahreszeit ausgeführt werden. Für diese Arbeiten muss die Brücke vollständig eingerüstet und eingehaust werden.

Damit auch die Auflager instand gestellt werden können, muss die ganze Brücke leicht angehoben werden. Dazu werden unter der Brücke grosse Fachwerkträger eingeschoben. Daran wird dann auch die ganze Gerüstung für die Einhausung montiert. Die Wasser- und EWO-Leitungen unter der Brücke müssen während den Instandsetzungsarbeiten demontiert werden. Für die nötigen Provisorien wird seitlich am Gerüst eine Trasse erstellt. Diese wird dann gleichzeitig für die Fussgänger als Provisorium zur Überquerung der grossen Schliere genutzt. Es muss jedoch auch hier mit zeitweisen Behinderungen gerechnet werden und Umleitungen werden vor Ort signalisiert.

Der Bauherrschafft und den Verantwortlichen ist bewusst, dass die Sperrung des Geissfusssteges für die Betroffenen, mit dem Umweg über die Kantonsstrasse, ein Mehraufwand bedeutet. Aber wie erklärt, können die Arbeiten nicht in die Wintermonate verschoben werden. Auch allfällige Zeitfenster für das Queren der Brücke während den Instandsetzungsarbeiten sind nicht vorhanden. Ein Befahren der Brücke ist aufgrund der Installationen, Anhebung und Einhausung nicht möglich. Zudem wäre die Sicherheit generell nicht gewährleistet. Der Gemeinderat dankt für das Verständnis.

Obwaldner Wanderwege



Wichtiger Hinweis – Abweichungen im Wanderwegnetz!

Wegen der Neusignalisation der Alpnacher Wanderwege stimmen nicht mehr alle Signalisationen.

Die Wanderwege werden bis Ende 2021 neu signalisiert und markiert sein. Wegen des Nebeneinanders von bisheriger und neuer Signalisation kommen vorübergehend örtliche und zeitliche Abweichungen auf einzelnen Wegweisern vor. Massgebend für die Begehrbarkeit ist das im Gelände signalisierte und markierte Wanderwegnetz.



Ein Wegweiser der Obwaldner Wanderwege

Für Fragen steht der Bezirksleiter Alpnacher Wanderwege Hubi Flüeler gerne zur Verfügung (Schorriederstrasse 9e, 6055 Alpnach Dorf, Tel. 079 469 82 28, hubi.flueeler@bluewin.ch).

Wir danken für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen ein erholsames Wandervergnügen.

Alpnach will sich an der Sanierung des Hallenbades Kerns beteiligen

Das Hallenbad in Kerns, an welchem die Einwohnergemeinde auch eine Beteiligung hält, verzeichnet pro Jahr 80'000 Eintritte, davon 12'000 für das Schulschwimmen. Das Bad und die Anlagen sind an ihrer Kapazitätsgrenze angelangt. Der Verwaltungsrat der Hallenbad Obwalden AG hat sich in den letzten Jahren intensiv mit der Zukunft des Hallenbades auseinandergesetzt. Es hat sich gezeigt, dass die über 40 Jahre im Betrieb stehenden Anlagenteile wie das Sport- und das Lernschwimmbekken in naher Zukunft zwingend erneuert werden müssen. Wichtig ist auch, dass die Erweiterung der Umkleidegarderobe sowie der Bau eines zusätzlichen Kursbeckens realisiert werden, um den heutigen Ansprüchen der Gesellschaft, des Schulschwimmens und des Kurswesens zu entsprechen.

Das vom Verwaltungsrat der Hallenbad Obwalden AG vorgestellte Projekt geht von einem Investitionsvolumen von CHF 4.91 Mio. aus. Durch Spenden und Fremdkapital können Mittel in der Höhe von CHF 2.21 Mio. beschafft

werden. Von der Öffentlichkeit zu finanzieren (Gemeinden, Kanton) sind somit noch CHF 2.7 Mio. Der Anteil der Gemeinde Alpnach beträgt CHF 292'000.00.

Für den Gemeinderat ist unbestritten, dass öffentliche Bäder nicht selbsttragend betrieben werden können und auf finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand angewiesen sind. Das Hallenbad ist eine nicht mehr wegzudenkende Institution für die Gewährleistung des Schulschwimmens, der gesundheitlichen Prophylaxe und Therapien sowie Sport- und Freizeitaktivitäten der Bevölkerung jeden Alters, insbesondere von Familien und Kindern. Für den Kanton Obwalden ist das Hallenbad inklusive seinem Wellnessangebot betreffend die Standortattraktivität von grosser Bedeutung. Insbesondere im Winter und bei schlechtem Wetter bietet das Hallenbad eine willkommene Alternative zu anderen Freizeitaktivitäten in der Region.

Der Gemeinderat hat daher beschlossen, in einer Urnenabstimmung dem Alpnacher Stimmvolk einen Investitionsbeitrag von max. CHF 300'000.00 zu beantragen und im Budget 2021 vorzusehen, vorbehaltlich der Zustimmung der anderen Gemeinden und wenn die Gesamtfinanzierung des Projekts in der Höhe von CHF 4.91 Mio. gesichert ist.

Die Gemeinden gewähren gemeinsam einen jährlichen Betriebskostenbeitrag von insgesamt CHF 91'000.00. Dieser Beitrag wurde auf eine Dauer von 15 Jahren festgelegt. Die Hallenbad Obwalden AG hat um eine Erhöhung des Betriebskostenbeitrags der Gemeinden auf CHF 118'000.00 gebeten. Dadurch soll die Lohnsteigerung der letzten 13 Jahre abgedeckt werden.

Bisher bezahlte die Gemeinde Alpnach CHF 15'000.00. Eine Anpassung nach 15 Jahren erachtet der Einwohnergemeinderat als legitim und genehmigte deshalb den neuen Betriebskostenbeitrag ab 2021 in der Höhe von neu CHF 19'000.00 pro Jahr, befristet auf die nächsten 15 Jahre.

Wasserversorgung: Keine Erhöhung der Benützungsgebühren ab 1. Juli 2020

Gemäss Art. 10 des Wasserversorgungsreglements und Art. 27 Abs. 4 des Erschliessungsreglements ist der Einwohnergemeinderat berechtigt, den Wasserpreis pro Jahr im Maximum um 10 % zu erhöhen, ohne dass diese Erhöhung dem fakultativen Referendum unterliegt. Aus der langfristigen Finanzplanung und

anhand der aktuellen Zahlen geht hervor, dass die Entwicklung planmässig erfolgt. Deshalb kann auf eine Wasserzinserhöhung ab 1. Juli 2020 verzichtet werden. Der Preis pro m³ (1'000 Liter) bezogenem Trinkwasser bleibt deshalb unverändert bei CHF 1.80.

Energierregion Obwalden



Alpnach

Obwaldner Gemeinden – Nachhaltig vorwärts

Alle Obwaldner Gemeinden sind seit 2011 mit dem Label Energierstadt ausgezeichnet. Die Verleihung dieser Auszeichnung stand am Ende eines Prozesses, welcher von allen sieben Gemeinden, unterstützt durch den Kanton und das Elektrizitätswerk Obwalden (EWO), gemeinsam durchgeführt wurde. Mit dem Label Energierstadt dokumentieren die Obwaldner Gemeinden gegenüber der Öffentlichkeit den wichtigen Stellenwert der Thematik. Sie nutzten den Labelprozess für ein Qualitätsmanagement im Energiebereich, definierten energiepolitische Ziele und darauf basierend Aktivitätenprogramme, die es umzusetzen gilt.

Verschiedene Massnahmen im Energiebereich konnten in den vergangenen Jahren realisiert werden, so z. B. der Grossanlass «BeWEGT 18» auf dem Flugplatz Kägiswil, der sich um das Thema Energie und Mobilität drehte und in der Bevölkerung grossen Anklang fand. Nun stehen neue Aufgaben an, welche die aus Vertreterinnen und Vertretern aller Gemeinden, des Kantons des EWO gebildete Arbeitsgruppe anpacken will.

Aktivitäten in der Gemeinde Alpnach

Am Re-Audit vom 25. November 2019 hat die Gemeinde die umgesetzten Massnahmen der letzten vier Jahre dem Auditor vorgestellt. Folgende sechs Hauptthemen wurden in Form einer Standortbestimmung genauer bearbeitet und beurteilt:

- Entwicklungsplanung, Raumordnung
- Kommunale Gebäude, Anlagen
- Versorgung, Entsorgung
- Mobilität
- Interne Organisation
- Kommunikation, Kooperation

Stellvertretend für die diversen umgesetzten Massnahmen seien folgende drei Meilensteine erwähnt:

1. Im Jahr 2019 konnte die erste Etappe des Zukunftsprojekts «Energetische Quellwassernutzung Heiti» mit dem Trinkwasserkraftwerk Schoried umgesetzt werden. Im bestehenden Reservoir wurde eine Turbine der Sachler Firma Sigrist AG eingebaut. Mit dieser Turbine wird jährlich Strom von rund 54'000 kWh produziert. Dies entspricht einem jährlichen Stromverbrauch von rund 18 mittleren Vierperson-Haushalten.
2. Der Gemeinderat hat die Bedingungen zum Einreichen von Anträgen zur Temporeduktion in den Quartieren festgelegt. Sechs Quartiere haben die Möglichkeit genutzt und einen Antrag mit den entsprechenden Unterschriften der Anwohner eingereicht. Im Moment sind die notwendigen Verkehrsgutachten in Erarbeitung.
3. Die Strassenbeleuchtung an der Brünigstrasse wurde im Dorfgebiet mit neuen LED Leuchten ersetzt. Es kann mit einer jährlichen Stromeinsparung von mindestens 50 % gerechnet werden.

Die Labelkommission des Trägervereins Energiestadt hat der Gemeinde Alpnach an ihrer Sitzung vom 10. März 2020 das Label Energiestadt erneut erteilt, wobei 319.2 von insgesamt 464 möglichen Punkten erreicht wurden. Dies entspricht 68.8 %, was eine leichte Verbesserung von 2% gegenüber der letzten Rezertifizierung im Jahr 2015 bedeutet.

Das Energiepolitische Programm 2020 bis 2023 sieht unter anderem vor, dass die Energieeffizienz der eigenen Bauten mit einer Energiebuchhaltung und Betriebsoptimierung auf dem jetzigen hohen Stand beibehalten werden können. Ein Sanierungskonzept soll dabei aufzeigen, welche finanziellen Aufwendungen auf die Gemeinde zukommen. Im Mobilitätsbereich ist die Umsetzung der flankierenden Massnahmen auf der Brünigstrasse der Hauptschwerpunkt. Schliesslich soll auch in der Gemeindeverwaltung das Thema effiziente Mobilität thematisiert werden. Unter dem Titel «Mehr grün für Alpnach» soll in der Richt- und Ortsplanung der Siedlungsraum gepflegt werden, nicht zuletzt um den aufgrund der Klimaerwärmung erwarteten zusätzlichen Hitzetagen entgegenzuwirken.

In der Verwaltung ist neu Edi Lüthold für das Thema «Energiestadt» verantwortlich. Gleichzeitig nimmt er als Kommissionsmitglied auch Einsitz in der kantonalen Arbeitsgruppe. Gemeinsam mit der Energiekommission nimmt der Gemeinderat die Herausforderungen im Energiebereich an und zählt auf die Unterstützung der Bevölkerung.

Unterstützung Volkskulturfest «Obwald»

Die Einwohnergemeinde Alpnach wird im Sinne der Kulturförderung auch dieses Jahr den Verein Volkskulturfest «Obwald» finanziell unterstützen. «Obwald» wird zum 15. Mal stattfinden und ist ein Kulturereignis von nationaler Ausstrahlung.

Arbeitsvergaben

Ohne Gewähr auf Vollständigkeit und Rechtskraft.

Der Gemeinderat hat folgende Aufträge vergeben:

Im Zusammenhang mit der Ortsplanung:

Externes Beratungsmandat	Planteam S AG, Luzern
--------------------------	-----------------------

Neue Bühnenbeleuchtung im Singsaal:

Ersatz Bühnenbeleuchtung Singsaal	Elektro Ettlín AG, Alpnach Dorf
-----------------------------------	---------------------------------

Bereich Liegenschaften:

Ersatzsteuerung Lift Gemeindehaus	Schindler Aufzüge AG, Ebikon
-----------------------------------	------------------------------

Besuchen Sie uns:
alpnach.ch

Neues Coronavirus

**SO SCHÜTZEN
WIR UNS.**

STOP CORONA

Aktualisiert am 29.3.2020

Der Bundesrat und die Schweiz brauchen Sie.

**BLEIBEN SIE JETZT ZUHAUSE.
RETTEN SIE LEBEN.**



Ausser in folgenden Ausnahmen:

- Home-Office ist nicht möglich und Sie müssen zur Arbeit. Arbeitgeber sind verpflichtet, ihre Mitarbeitenden zu schützen.
 - Sie müssen Lebensmittel einkaufen.
- Sie müssen zum Arzt/zur Ärztin/zur Apotheke/Drogerie.
 - Sie müssen anderen Menschen helfen.

www.bag-coronavirus.ch

Art 24.056.d



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Swiss Confederation

Bundesamt für Gesundheit BAG
Office fédéral de la santé publique OFSP
Ufficio federale della sanità pubblica UFSP
Uffizzi federal da sanadad publica UFSP



Scan for translation

Im Zusammenhang mit der Sanierung Geissfusssteg in Schoried:

Baumeisterarbeiten	Bürgi AG, Alpnach Dorf
Gerüstebauarbeiten	Lawil Gerüste AG, Flüelen
Korrosionsschutzarbeiten	Lederer AG, Oensingen
Sanitärarbeiten	Langensand AG, Alpnach Dorf

Besondere Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeverwaltung Alpnach ist in den Wochen 21 und 23 wie folgt geöffnet:

Montag, 18. Mai 2020	8.00 bis 11.45 Uhr 13.30 bis 17.00 Uhr
Dienstag, 19. Mai 2020	8.00 bis 11.45 Uhr 13.30 bis 17.00 Uhr
Mittwoch, 20. Mai 2020	8.00 bis 11.45 Uhr 13.30 bis 16.00 Uhr
Donnerstag, 21. Mai 2020 Auffahrt	ganzer Tag geschlossen
Freitag, 22. Mai 2020	ganzer Tag geschlossen
Montag, 1. Juni 2020 Pfingstmontag	ganzer Tag geschlossen

Wir wünschen Ihnen schöne Feiertage und danken für Ihr Verständnis. ■

**Bitte berücksichtigen Sie
unsere Inserenten des Alpnacher
Blettli – Herzlichen Dank!**

Alterszentrum Allmend



Begegnungsmöglichkeit für Angehörige

In geschütztem Rahmen mit dem gebotenen Abstand ist es nun möglich, Angehörige im Alterszentrum Allmend zu treffen und Gespräche zu führen.

Die Besuchszeit ist beschränkt.
Wir bitten Sie, sich vorher anzumelden.

Alterszentrum Allmend
GFO Alpnach

Sprechstunde des Gemeindepräsidenten

Gerne gebe ich Ihnen die Möglichkeit, mir auf unkomplizierte Art Ihre Anliegen, Ideen oder Wünsche mitzuteilen.

Die nächsten Termine:

Mittwoch, 20. Mai 2020	16.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag, 23. Juni 2020	16.00 bis 18.00 Uhr

Es ist keine Voranmeldung nötig. **Bitte beachten Sie, dass die Sprechstunden im Moment nur telefonisch (Tel. 079 664 66 41) oder elektronisch (heinz.krummenacher@alpnach.ow.ch) abgehalten werden.** Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme.

Herzlichst

*Ihr Gemeindepräsident
Heinz Krummenacher*

Feuerwehrkommando Alpnach



Agatha-Feier und Jahresversammlung

Seit Jahren bildet die der Schutzpatronin der Feuerwehr geweihte Agatha-Feier mit der integrierten Jahresversammlung einen festen Bestandteil im Jahr jedes Mitgliedes der Feuerwehr. Für das laufende Jahr wurde dieses traditionelle Konzept etwas angepasst. Neu findet am Gedenktag der heiligen Agatha, dem 5. Februar, eine Messe für die Angehörigen der Feuerwehr und deren Partnerinnen und Partner statt. Die Jahresversammlung mit dem offiziellen Teil und einem Nachtessen findet etwas später im Jahreskalender, etwa um Beginn des Monats Mai, seinen Platz.

Doch wie allgemein bekannt, konnte dieses neue Konzept nicht wie geplant umgesetzt werden. So durften die Feuerwehrleute am 5. Februar 2020 an einer feierlichen Messe vom Alpnacher Pfarrer Thomas Meli in der Kapelle Schoried teilnehmen. Die eigentliche Jahresversammlung, welche am 9. Mai 2020 geplant war, musste aufgrund des Veranstaltungsverbotes gestrichen werden. Deshalb hier ein kurzer Rückblick aufs Jahr 2019.

Feuerwehrjahr 2019

Einsatztechnisch war das Jahr 2019 eher ruhig. Zwar musste die Feuerwehr 21 Mal alarmmässig ausrücken, glücklicherweise waren jedoch die meisten Einsätze kleineren Ausmasses und konnten schnell und mit einem reduzierten Aufgebot bewältigt werden. Einziges «grösseres» Ereignis war der bedauernswerte, erneute Brand des Waldkindergartens. Besten Dank an dieser Stelle der gesamten Alpnacher Bevölkerung, welche durch den vorsichtigen Umgang mit potenziellen Brandquellen viel zu dieser guten Bilanz beigetragen hat! Zusätzlich zu diesen Einsätzen rückten die First Responder Alpnach im vergangenen Jahr elf Mal aus, um bis zum Eintreffen der professionellen Helfer des Rettungsdienstes, Patienten, welche an lebensbedrohlichen medizinischen Erkrankungen litten, zu versorgen. Nebst den Einsätzen und der rund um die Uhr aufrechterhaltenen Einsatzbereitschaft bildeten sich die Angehörigen der Feuerwehr an diversen Übungen und Kursen weiter, schulten Firmen und Vereine im Bereich der Brandverhütung und präsentierten ihr Handwerk am Tag der offenen Tore der interessierten Bevölkerung. Sehr zur Freude aller Feuerwehrangehörigen durfte im vergangenen Frühjahr der neue Mannschafts- und Materialtransporter, welcher in den nächsten

25 Jahren wertvolle Transporte für die Feuerwehr Alpnach machen wird, in Empfang genommen werden.



Mannschafts- und Materialtransporter Feuerwehr Alpnach

Sinkender Bestand

Auch im vergangenen Jahr durfte die Feuerwehr Alpnach wieder einige junge, motivierte Personen aufnehmen, ausrüsten und willkommen heissen. Leider übersteigt die Anzahl der nach verdankenswertem Einsatz entlassenen Mitgliedern seit Jahren die Zahl der Neueintritte. Um die uneingeschränkte Einsatzbereitschaft aufrecht erhalten zu können, ist die Feuerwehr auf einen gewissen Mindestbestand angewiesen. Zurzeit sind 80 Personen für den Wehrdienst eingeteilt. Diese Zahl ist bereits ziemlich stark am unteren Limit!



*Neueingeteilte Angehörige der Feuerwehr 2020
v. l. Sofia Moll, Michelle Zemp, Sara Gasser*

Willst du anderen Menschen in Not helfen und bist bereit etwas von deiner Zeit in eine «gute Sache» in toller Kameradschaft zu investieren, dann melde dich doch bei der Feuerwehr!

Feuerwehr in Zeiten des Corona Virus

Wie das soziale Leben und die Wirtschaft musste auch die Feuerwehr in dieser ausserordentlichen Lage einen Schritt kürzertreten. So wurden der Übungsbetrieb, sowie Schulungen und ein Grossteil der Sitzungen bis auf weiteres eingestellt. Dies im Sinne der obersten Priorität, der Einsatzbereitschaft der Feuerwehr.

Die Feuerwehr ist also auch in der aktuellen Lage voll einsatzbereit! Doch plädiert sie trotzdem auf einen umsichtigen Umgang mit Feuer, gerade was die derzeitige Trockenheit der Natur und die daraus folgende Waldbrandgefahr anbelangt. Aktuelle und konkrete Informationen diesbezüglich sind auf Infotafeln, sozialen Medien und im Internet zu finden. Besten Dank für die Einhaltung dieser noch zusätzlichen Einschränkungen! ■



Gratulationen

Mai 2020

97 Jahre

– Wallimann-Hügi Bertha, Grunzlistrasse 22, Alpnach Dorf, geb. 25. Mai 1923

92 Jahre

– Huber-Keller Ruth, Brünigstrasse 12, Alpnach Dorf, geb. 4. Mai 1928

91 Jahre

– Limacher Theodul, Etzweid 1, Alpnach Dorf, geb. 3. Mai 1929

89 Jahre

– Peter-Zumbühl Stephan, Aecherlistrasse 12, Alpnach Dorf, geb. 19. Mai 1931

– Bee Domenico, Brünigstrasse 5, Alpnach Dorf, geb. 30. Mai 1931

88 Jahre

– Wallimann-Waser August, Dammstrasse 28, Alpnach Dorf, geb. 23. Mai 1932

87 Jahre

– Ming-Bernet Katharina, Hofmättelstrasse 3, Alpnach Dorf, geb. 10. Mai 1933

86 Jahre

– Imfeld-von Wyl Walter, Staldeli 1, Alpnach Dorf, geb. 3. Mai 1934

– Götschi-von Atzigen Franz, Neugrund 10, Alpnach Dorf, geb. 13. Mai 1934

– Mattmann Otto, Dammstrasse 18, Alpnach Dorf, geb. 13. Mai 1934

80 Jahre

– Schleiss Walter, Sonnmattweg 1, Alpnach Dorf, geb. 20. Mai 1940

– Imfeld-Liedtke Lydia, Allmendweg 5, Alpnach Dorf, geb. 23. Mai 1940

75 Jahre

– Kohl Ludwig, Steinweid 1, Alpnach Dorf, geb. 2. Mai 1945

Es ist möglich, auf die Publikation der Gratulation zu verzichten. Melden Sie sich bei der Gemeindeganzlei.

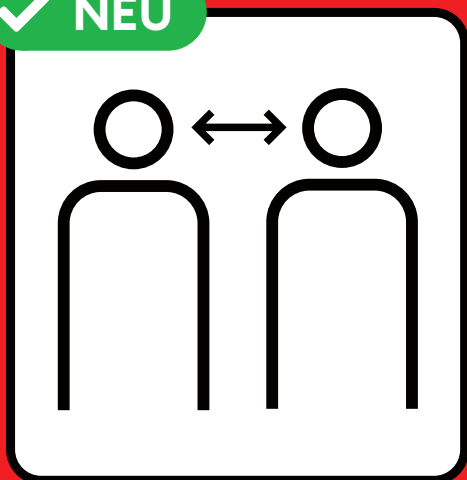
Neues Coronavirus

Aktualisiert am 5.3.2020

SO SCHÜTZEN WIR UNS.



✓ NEU



Abstand halten.

Zum Beispiel:

- Ältere Menschen durch genügend Abstand schützen.
- Beim Anstehen Abstand halten.
- Bei Sitzungen Abstand halten.

WEITERHIN WICHTIG:



Gründlich
Hände waschen.



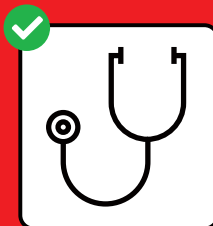
Hände schütteln
vermeiden.



In Taschentuch oder
Armbeuge husten und
niesen.



Bei Fieber und Husten
zu Hause bleiben.



Nur nach telefonischer Anmeldung
in Arztpraxis oder Notfallstation.

www.bag-coronavirus.ch



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Swiss Confederation

Bundesamt für Gesundheit BAG
Office fédéral de la santé publique OFSP
Ufficio federale della sanità pubblica UFSP
Uffizi federal da sanadad publica UFSP



Scan for translation

Redaktionsdaten 2020

Ausgabe Redaktionsschluss 12.00 Uhr	Erscheinung
Nr. 5 Dienstag, 19.05.2020	Freitag, 29.05.2020 <i>Auffahrt/Brücke: 21./22.05.2020</i>
Nr. 6 Donnerstag, 25.06.2020	Freitag, 03.07.2020
Nr. 7 Donnerstag, 20.08.2020	Freitag, 28.08.2020
Nr. 8 Mittwoch, 23.09.2020	Freitag, 02.10.2020 <i>Bruder Klaus: 25.09.2020</i>
Nr. 9 Donnerstag, 22.10.2020	Freitag, 30.10.2020
Nr. 10 Donnerstag, 26.11.2020	Freitag, 04.12.2020





Bitte reichen Sie Ihre Texte in einem Worddokument und Fotos sowie Logos in einer Bilddatei im Format jpg oder tif per E-Mail an kanzlei@alpnach.ow.ch ein. Die Redaktion behält sich vor, Fotos mit ungenügender Qualität nicht zu veröffentlichen.

Vielen Dank für Ihren Beitrag zum Alpnacher Blettli.

Redaktion Alpnacher Blettli ■

Ausstiegswegplan des Bundesrats



Ab 27. April wieder erlaubt

-  Coiffeure, Kosmetik- und Massagesalons
-  Gartenbedarf, Blumenläden & Baumärkte
-  ambulante Behandlungen
Spitäler, Arztpraxen, Physiotherapie
-  Beerdigungen im grösseren Kreis



Ab 11. Mai wieder erlaubt

-  Obligatorische Schulen
-  kompletter Detailhandel

Ab 8. Juni wieder erlaubt

-  Mittel-, Berufs- & Hochschulen
-  Zoos, Museen, Bibliotheken
-  Lockerung des Versammlungsverbots

Noch unklar

-  Grossveranstaltungen
-  Gastronomie

Etappenweise Lockerungen erfolgen nur, wenn Covid-19-Fälle nicht deutlich ansteigen.

Quelle: Bundesrat; 16.04.20

Hinweis an Vereine betreffend Veröffentlichung der Vereinsberichte im Alpnacher Blettli

Die maximale Länge eines Berichts darf 3'100 Zeichen + zwei Querbilder (max. 1 Seite inkl. Bilder) nicht übersteigen. Das Dokument darf keine Kopf-/Fusszeilen enthalten, muss in 1-spaltigem Fliesstext erstellt sein und ohne Schreibschutz gesendet werden. Es ist notwendig, dass der Text für das Setzen ins Layout bearbeitet werden kann.

Es erfolgt kein Korrektorat und keine stilistische Bearbeitung Ihrer Texte durch die Gemeinde. Schreibfehler sind Angelegenheit der Berichtverfasserin bzw. des Berichtverfassers.

Nur termingerecht eingereichte Berichte können berücksichtigt werden.